

**M**

**ein  
it**

**T**

**huner  
hun**

**V**

**erein  
erbunden**



# **JAHRESBERICHT 2005**



**Vorstand**

Präsident W. Bönzli, Mattenstrasse 20 F, 3600 Thun  
 Vizepräsidentin M. Straubhaar, Marquard-Wocherstr. 39, 3600 Thun  
 Sekretär H.R. Gfeller, Länggasse 29, 3600 Thun  
 Kassierin M. Mischler, Mattenstrasse 6, 3600 Thun  
 Beisitzer H. Lauener, Hohmadstrasse 44, 3600 Thun

Adressenverwaltung M. Brönnimann, Goldiwilstrasse 14M, 3600 Thun

**MTV Adios**

Rückblickend auf eine relativ kurze Zeit im Vorstand des MTV bedanke ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern und erinnere mich gerne an die gemeinsame Vorstandstätigkeit und die aktive Unterstützung. In dieser Zeit hat sich der MTV ein wenig verändert, ohne jedoch zu überborden. Viele neue Mitglieder sind in den Verein eingetreten und haben mit ihrem Engagement aktiv das Vereinsleben unterstützt. Wachstum hat aber auch Schattenseiten. Diesen gilt es die notwendige Aufmerksamkeit beizumessen. Mitglieder die sich plötzlich nicht mehr am Vereins-



**Bericht**

Auch dieses Vereinsjahr verlief sehr gut. Unsere Jahresaktivitäten haben das Interesse unserer Mitglieder teils mehr oder weniger getroffen, ein Anlass konnte 2 Mal durchgeführt werden und zwei Anlässe mussten wir absagen. Wiederum sind Einsatz und gute Ideen verantwortlich, dass das Vereinsjahr problemlos über die Bühne ging. Ein herzliches Dankeschön an meine VorstandskollegenInnen, die das ermöglichten. Neben den obligatorischen Sitzungen, haben wir uns auch dieses Jahr ein Vorstandssessen erlaubt und auch gegönnt.

**Ausschiesset**

Die Hauptversammlung am Freitag, mit 56 Personen sehr gut besucht, wurde kurz nach 20 Uhr von mir eröffnet. Nach der Begrüssung der MTV -Mitglieder, Gäste, Vertreter der Presse und befreundeter Vereine, wurden der offizielle Teil angegangen. In diesem Teil stimmten alle Mitglieder den vorgelegten Geschäften zu. Im anschliessenden Info Teil brachten Peter Holenstein und Gian Arpagaus unseren Mitgliedern auf sehr humorvolle Art den Verein Fasnacht ein bisschen näher. Für die MTV-Mitglieder und Gäste war das ein humorvoller Übergang zum anschliessenden Essen. Nochmals an dieser Stelle, ein herzliches Dankeschön an die beiden Referenten.

Der Ausschiesset Montag wurde nach dem alt Bewährten durchgezogen: Montag Morgen treffen Rathausplatz, Frühstück, Apéro im Turm mit anschliessenden Mittagessen und gemütlichem Beisammensein, Besuch des Fulehung bis zum Abschluss Schlummertrunk. Der Turm war wie jedes Jahr wiederum übervoll.

Der MTV-Preis „Schwimmen Knaben,“ gewann Markus Wäfler. Der Gewinner dankte den Preis mit einem freundlichen und schönen Brief. Als MTV-Vertreter besuchten Monika Mischler und der Präsident die Fuli-Tour.

**Mitgliederbestand**

Der Mitgliederbestand zählt am 01. Juli 2004 185 Personen. Wiederum hat die Mund zu Mund Propaganda super funktioniert. Den fleissigen MTV-lern sei gedankt.

## Beitrag an das Kadettenkorps

Neue Badekappen sind für das Kadettenkorps in dieses Jahr angesagt. Die tausend Franken werden für diesen Ausgabenposten eingesetzt.

## Begrüssungstreff der Neumitglieder

Das Begrüssungstreffen mit den Neumitgliedern entwickelt sich mehr und mehr zu einer Vorstandsveranstaltung. Somit ist zu überlegen, ob noch ein Bedarf an einem solchen Abend ist.

## Jahresprogramm Aktivitäten

An dieser Stelle sei nochmals erwähnt, dass die Jahresaktivitäten im Schaufenster der Bank AEK im Bälliz ausgestellt sind. Schaut mal rein und macht dann mit, es ist für jedermann was dabei und es lohnt sich.

## Verein TKV und Kadettenkommission

Am Montag an der Hauptversammlung des TKV überbrachten Monika Mischler und ich die Grussworte des MTV.

## Schlusswort

Die Entwicklung des Vereins ist sehr positiv zu bewerten. Trotzdem stimmen die, am Berichtsbeginn niedergeschriebenen Worte nachdenklich. Einer unserer Aufgaben der nahen Zukunft wird sein, diese Entwicklung zu analysieren und zu werten und Massnahmen einzuleiten.

Den Vereinsmitgliedern ein Produkt zu bieten das gefällt, ohne sie zu nötigen, ist unser vorrangiges Ziel.

Zum Vorstand: Private Aufgaben wie auch persönliche Wünsche sind zu berücksichtigen und zu respektieren, so verlieren wir zwei vertvolle Mitglieder im Vorstand. Die Zusammenarbeit war für mich persönlich sehr fruchtbar und wertvoll, und ich möchte diese Zeit nicht Missen. Ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit im Namen der Vereinsmitglieder und meiner Person sei da angebracht.

Nun bleibt mir nur noch ein grosses Dankeschön an meinen Vorstand, an all die stillen Helfer im Hintergrund und auch bei den Firmen und Dienstleistungsbetrieben die uns unterstützen. Euch allen einen schönen Ausschiesset 2005 und in diesem Sinne „Fulehung, Fulehung,“!

Der Präsident  
Werner Boenzli

## Protokoll der HV 24. September 2004

Der sechszehnten Hauptversammlung in der "Aarestube" Hotel Krone vom Freitag, 24. September 2004, 20.00 Uhr.

### 1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder, Neumitglieder, Gäste, Urs Balmer als Korpsleiter zur sechszehnten Hauptversammlung in der „Aarestube“ Hotel Krone von Freitag, den 24. September 2004, 20.00 Uhr. Als Medienverteter ist Kathrin Walther vom Thuner Tagblatt anwesend. Der Präsident leitet über zum geschäftlichen Teil der Hauptversammlung. Die Einladung erfolgte schriftlich mit Traktandenliste und innerhalb der vorgeschriebenen Zeit.

Die Traktandenliste wird genehmigt, und es werden keine zusätzlichen Traktanden gewünscht.

### 2. Präsenzliste

Gemäss der in Zirkulation gegebenen Präsenzliste nehmen dieses Jahr zweiundfünfzig Mitglieder und vier Gäste an der Hauptversammlung teil. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Passivmitglieder und Gäste nicht Stimmberechtigt sind.

Entschuldigungen sind eingegangen: Ursula Haller, Heidi Graf, Irené Gerber, Eveline Odermatt, Evelyne und Martin Pfammatter, Ruth und Joe Bürki, Beatrice und Urs Weibel, Ilse und Martin Brönnimann, Margrit und Hansruedi Thomi, Erika und Bruno Müller, Bernadette und Jürg Häsler, Elisabeth Schweizer, Hans Stettler, Andreas Schoder, Martin Nussbaum, Beat Schmid, Toni Mischler, Felix Bangerter. Die Entschuldigten werden im Protokoll erwähnt.

### 3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Schoder Manfred vorgeschlagen und mit Applaus bestätigt.

#### **4. Mutationen**

Am 01. Juli 2003 zählte der MTV 183 Mitglieder und am 01. Juli 2004 Total 185 Mitglieder.

Austritte per 30. Juni 2004 sind folgende zu verzeichnen:  
Susanne und Hermann Jutzi, Beatrice und Beat Affolter (13.9.04).

*Ausschluss aus dem MTV (säumige nicht-zahlende Mitglieder)*  
Markus Grunder haben wir an der HV 03 ausgeschlossen. In der Zwischenzeit hat er den Beitrag erneut bezahlt. Er wird solange mit den Unterlagen bedient, wie er Beiträge bezahlt. Anschliessend wird er ohne weitere Information aus der Mitgliederliste gestrichen.

In der gleichen Zeitspanne sind neu in den Verein eingetreten:  
Aktivmitglieder  
Martina Ruchti, Evelyne Odermatt, Esther Stalder, Beat Willi, Heinz Krenger, Paul Furrer, Beat und Francine Schaufelberger

Passivmitglieder  
Erika Müller, Eglantine Repond, Rudolf Engemann

Der neue Bestand per 01. Juli 2004 beträgt demnach 185 Mitglieder.

#### **5. Protokoll der HV 2003**

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wird mit Applaus genehmigt.

#### **6. Jahresbericht des Präsidenten**

Die Vizepräsidentin, Margrit Straubhaar, verdankt die sehr gute und kompetente Arbeit des Präsidenten. Der Jahresbericht wird einstimmig und mit grossem Applaus genehmigt.

#### **7. Kassen- und Revisorenbericht**

Der vorliegende Kassen- und Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt und den Revisoren sowie der Kassierin für die sehr gute Arbeit gedankt.

#### **8. Déchargeerteilung an Kassierin und Vorstand**

Dem Gesamtvorstand wird von der Versammlung mit einer Gegenstimme die Décharge erteilt.

#### **9. Wahl Rechnungsrevisor**

Rolf Tettü wird einstimmig für zwei Jahre wiedergewählt.  
Martin Brönnimann bleibt noch ein Jahr gewählt.

#### **10. Antrag Spez. Beitrag von CHF 5'000.- Kadetten**

Der Präsident erläutert die mit der Einladung zur HV verteilte Detailinformation und empfiehlt die Zustimmung zu diesem Vorhaben. Dem Antrag des Vorstandes wird mit einer Enthaltung zugestimmt.

#### **11. Budget 2004/2005**

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

#### **12. Verschiedenes**

Der Präsident bedankt sich bei den Helferinnen und Helfern für die Vorbereitung und die Abschlussarbeiten vom "Fulehung" Montag und Dienstag sowie die Unterstützung während dem Jahr. Die Jahresaktivitäten wurden ausserordentlich gut besucht. Im nächsten Vereinsjahr wird voraussichtlich ein Vortrag der Firma Hamberger in Verbindung mit Glas-Dessin injiziert. Im 2005 werden für die Durchführung der Kadettentage noch Helferinnen und Helfer gesucht. Mit dem Jahresprogramm wird ein Anmeldeplan versendet.

Zusätzliches Dankesworte richtet der Präsident an:

- AEK für die Drucksachen
- Martin Brönnimann für die Adressverwaltung

Im Schaufenster der AEK macht der MTV laufend auf seine Aktivitäten aufmerksam.

Der Präsident erinnert an die publizierten Aktivitäten des MTV anlässlich des Ausschiessprogrammes und ruft alle zum Mitmachen bei den MTV-Anlässen auf.

MTV-Medaillen können bei der Kassierin zum Preis von Fr. 15.- bezogen werden.

Bekanntgabe des Einsatzprogrammes durch Werner Bönzli für die Einricht- und Abräumarbeiten im Venner-Zyro-Turm.

Urs Balmer überbringt die Grüsse als Korpsleiter und bedankt sich für die dauernde Unterstützung des Kadettenwesens durch den MTV. Insbesondere bedankt er sich im Namen der Kadetten für die sehr grosszügige Spende zu Gunsten der Uniformen.

Um 20.40 Uhr schliesst der Präsident die sechszehnte Hauptversammlung und lädt alle wiederum zum Imbiss ein. Für den bevorstehenden Ausschiesst wünscht er gutes Gelingen.

Im zweiten Teil der HV stellt Herr Peter Holenstein als "Obergring" die Fasnachtsaktivitäten mit einer sehr ansprechenden Präsentation vor. Wer wusste schon, dass die Fasnacht im geschichtlichen Rückblick eine richtige Fasnachtskultur hat oder wie die neue Fasnachtsbewegung entstanden ist und welche Produkte der Verein Fasnachtsfreunde anbietet. Die Mitglieder verdanken das interessante Referat mit grossem Applaus. Zusätzlich stellt Gian Arpagaus in einem äusserst lebhaft gestalteten Referat die Entstehung der Schnitzelbänke vor und weist auf die wichtigen Details hin. Anhand von drei "Müsterli" präsentiert er:

- Blocher und die Halbierung des Salärs
- von Allmen mit mehr als 1000 Pfeiffen und das Drehorgelfestival
- Leuenberger und die Polizei im Vergleich mit den Aktivitäten Wasserfallen in Bern

Währenddessen muss der Präsident die "Thementafeln" hochhalten. Mit einem riesigen Applaus danken die "MTV-ler" den äusserst interessanten Beitrag über die Entstehung und Aktivitäten der "Schnitzelbänker".

Für den Vorstand

H.R. Gfeller

*Alle kennen von allem den Preis,  
aber nicht mehr den Wert.*

## Jahresrechnung 2004/2005

### Rechnungsabschluss per 30. Juni 2005

#### Einnahmen

Mitgliederbeiträge	Fr.	4'470.00
Medallienverkauf	Fr.	75.00
Erlös Venner-Turm	Fr.	284.40
Spende	Fr.	30.00
Zins	Fr.	12.50

#### Ausgaben

Hauptversammlung 2004	Fr	1'162.40
MTV-Preis	Fr	300.00
Spende an Kadetten	Fr	5'000.00
Auslagen für Veranstaltungen	Fr	125.90
Geschenke	Fr	130.50
Porto, Spesen Vorstand	Fr	592.20
Vorstandssessen	Fr	310.00
Verrechnungssteuer	Fr	4.40
Bankspesen	Fr	65.70

Fr.	4'871.90	Fr	7'691.10
-----	----------	----	----------

#### Ausgabenüberschuss

Fr.	2'819.20
-----	----------

Fr.	7'691.10	Fr	7'691.10
-----	----------	----	----------

Kapital per 1. Juli 2004	Fr.	13'547.40
Ausgabenüberschuss	Fr.	2'819.20

#### Kapital per 30. Juni 2005

Fr.	10'728.20
-----	-----------

**Vermögensnachweis per  
30. Juni 2005**

AEK Thun	Fr.	10'728.20
Medaillen	Fr.	1.00
		<hr/>
	<b>Fr.</b>	<b>10'729.20</b>

Thun, 30. Juni 2005

## Budget 2005/2006

### Einnahmen

Mitgliederbeiträge	Fr.	4'200.00
Medallienverkauf	Fr.	60.00
Zins	Fr.	10'728.20

### Ausgaben

Kadettenkorps	Fr.	1'000.00		
Beitrag Kadetten	Fr.	300.00		
Saalmiete	Fr.	300.00		
Apéro Ausschiesset	Fr.	500.00		
Hauptversammlung	Fr.	800.00		
Auslagen für Veranstaltungen	Fr.	300.00		
Auslagen Vorstand	Fr.	400.00		
Sekretariatsspesen	Fr.	800.00		
a.o. Auslagen	Fr.	300.00		
	<hr/>			
	Fr.	14'988.20		
		Fr.	4'700.00	
Kapital 2006		Fr.	10'288.20	
	<hr/>			
	Fr.	14'988.20	Fr.	14'988.20

Thun, 30. Juni 2005

## Revisionsbericht 2004/2005

Sehr geehrte Vereinsmitglieder

Als Revisoren des Vereins "Mit Thun verbunden" MTV haben wir die auf den 30. Juni 2005 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften geprüft.

Wir stellen dabei fest, dass

- die Buchhaltung sauber und ordnungsgemäss geführt wird und mit den Belegen übereinstimmt
- das Vereinsergebnis mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 2'819.20 und die Vermögenslage mit Fr. 10'728.20 korrekt dargestellt ist.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung unter bester Verdankung an die Kassierin zu genehmigen.

Thun, 23. Juli 2005

Die Revisoren

sig. Martin Brönnimann

sig. Rolf Tettü

## Interview mit der Mundart-Rockband „AEXTRA“

### „Thun inspiriert“

**Sie sind fast allesamt Thun und erobern nicht nur wegen der FC-Thun-Hymne die Herzen der Bevölkerung. Aextra, die Band, die Thun die Treue hält. Drei der vier Bandmitglieder standen dem MTV Red und Antwort.**

*MTV: Seid ihr allesamt Thuner?*

Schibä: Bis auf unseren Drummer Rolf wohnen wir alle in Thun, ja! Rolf wohnt in Wimmis.

Kusi: Ich bin in Thun aufgewachsen, Schibä in Meiringen und Ändu in Hünibach und in Spiez.

*Aextra gibt es seit dem Jahr 2000. Wie habt ihr eigentlich zusammengefunden?*

Schibä: Das war mehr oder weniger ein glücklicher Zufall. Ich ging zu Ändu in den Gitarrenunterricht, weil ich musikalisch weiterkommen wollte. Da habe ich ihm Songs vorgespielt. Wir begannen schliesslich, mit der Musik zu experimentieren. Später kam Kusi dazu.

Kusi: Dann folgten noch ein Bassist und ein Drummer.

Ändu: Der Bassist sprang dann ab...

*Was verbindet die Band Aextra mit Thun?*

Kusi: Für mich ist Thun immer etwas spezielles. Ich bin hier aufgewachsen. Ich bin ein Thuner und bleibe hier.

Ändu: Ich bin in Hünibach und in Spiez aufgewachsen. Jetzt lebe ich in Thun. Die Stadt und die Menschen sind toll.

*Spürt man das Thun-Feeling in Euren Songs?*

Schibä: Thun ist ein ganz spezieller Mix: die Stadt, die Berge und der See. Es ist einfach ein schöner Ort. Ich versuche stets, diese tolle Atmosphäre aufzunehmen.

*Gibt es einen Song, der wegen dieser Atmosphäre entstanden ist?*

Kusi: Ein ganz spezielles Lied gibt es nicht. Aber natürlich wird man durch die landschaftlichen Reize inspiriert. Thun ist immer irgendwie Teil eines Liedes.

Ändu: Wir komponieren meist bei Kusi zu Hause. Wir schauen dort aus dem Fenster und sehen Top of Europe. Das fliesst natürlich in die Songs ein. Wir haben ja auch den offiziellen FC-Thun-Song geschrieben. „Mir“ ist ein gruppenspezifischer Song, der jetzt natürlich mit Thun und seinem Fussballklub in Verbindung gebracht wird.

*Könnt ihr eigentlich von eurer Musik leben?*

Schibä: Psychisch schon. Aber in der Schweiz ist es wahnsinnig schwierig, den Lebensunterhalt mit Musik zu bestreiten. Für mich ist aber sehr wichtig, dass ich mit der Musik vieles verarbeiten kann. Das ist ein grosses Stück Lebensqualität die andere nicht haben.

*Ihr jobbt also alle noch. Ist das mit der Kunst, mit eurer Musik zu vereinbaren?*

Kusi: Wir haben alle das Glück, dass wir Teilzeit arbeiten und deshalb die Musik und den Job gut unter einen Hut bringen.

*Gibt es keinen Stress?*

Kusi: Natürlich. Wenn wir am Freitag mit der Arbeit aufhören, geht es mit der Musik, mit Konzerten weiter. Das geht manchmal schon ein wenig an die Substanz. Aber die Konzerterlebnisse entschädigen für vieles.

*Im März diesen Jahres ist das neue Album „Aecht“ erschienen. Seid ihr zufrieden mit eurem zweiten Werk?*

Ändu: Wir sind extrem zufrieden. Wir haben sehr intensiv daran gearbeitet. Es ist noch mehr Aextra drin, als beim ersten Album, etwa 99,9 Prozent. Natürlich flossen auch Tipps und Kniffe der Produzenten mit ein, allerdings nicht soviel wie bei unserem Erstlingswerk. Wir sind deshalb total happy mit dem Ergebnis.

*Wann spielt ihr das nächste Mal in Thun?*

Kusi: Das ist noch nicht bekannt. Wir werden aber sicherlich noch einmal im Herbst in Thun auftreten, wahrscheinlich beim Tournee-Abschluss im Mokka.

*Was haltet ihr vom Thuner Ausschiesset?*

Kusi: Ich halte natürlich sehr viel vom Ausschiesset und reserviere mir die Zeit, von Sonntag bis Dienstag. Dieses Jahr möchte ich wieder einmal an den Ausschiesset-Ball.

Ändu: Ich bin als Spiezer mehr dem Spiezmärit verbunden...

Schibä: Ich gehe auch an den Fulehung ein Schyt kassieren...



Wo in der Stadt Thun möchtet ihr unbedingt einmal ein Konzert geben?  
Schibä: Ich möchte gerne einmal ein 100'000-Besucher-Open-Air-Konzert auf der Thuner Allmend geben.

Kusi: Als Bub habe ich immer davon geträumt, auf dem Rathausplatz ein Konzert zu geben. Nun, dieses Jahr spielten wir am Thunfest bereits zum zweiten Mal. Es war toll...

Ändu: Im Schadaupark, ganz klar. Es gab ja mal ein Festival. Sollte das wieder aufleben, dann würden wir alles daran setzen, mit von der Partie zu sein.

Bildlegende Aextra:



Aextra von links nach rechts: Rolf, Schibä, Ändu und Kusi.

Aextra – das sind Andreas Scheiben alias Schibä (Gesang), Andreas Sigrist alias Ändu (Gitarre), Markus Jaun alias Kusi (Gitarre) und Rolf Knöri alias Rolf (Drums). Die vier Musiker haben bisher zwei Alben veröffentlicht. Das erste „Aextra“ erschien 2002, das zweite, „Aecht“ erschien im März dieses Jahres. Auf dem zweiten Album ist auch die FC-Thun-Hymne enthalten. Die vier Jungs werden an ihren Live-Auftritten durch Christoph Siegenthaler (Piano) und Marco Mazotti (Bass) ergänzt.  
Die bei Redaktionsschluss bekannten Live-Auftritte: Freitag, 21. Oktober um 23 Uhr in der Ziegelei Einsiedeln, Samstag, 26. November an der Radio-Ri-Party in der Reithalle Werdenberg im Kanton St. Gallen.

Mehr Infos im Internet unter [www.aextra.ch](http://www.aextra.ch)

## MTV Anlässe im Vereinsjahr 2004 / 2005

### Besichtigung SF DRS und die Sendung Eiger – Mönch & MTV (Maier)

Das Interesse am Schweizer Fernsehen war derart gross, das Hansruedi im April zwei Besuche organisieren musste (20 + 21 Teilnehmer).

Vorort im Studio Moser eine Heimführte uns fachverschiedenen keiten was beim ren eine kleine lockte. Die einen sogar als Tages- Die Führung feinen Znacht



empfangt uns Frau weh Thunerin, sie kundig durch die Senderäumlichkeiten oder andere Bemerkung entschuldigen sich schau Sprecherin. wurde mit einem abgerundet bevor

es dann in die Sendung Eiger – Mönch & MTV ging. Es ist schon wahnsinnig was für einen Aufwand da betrieben werden muss um so eine Sendung zu realisieren. Doch leider hat unsere Anwesenheit Herr Scheidegger aus Steffisburg kein Glück gebracht, denn ausgerechnet bei unserer Anwesenheit schied er nach 11 Siegen aus. Trotzdem konnten wir, um eine Erfahrung reicher, zu später Stunde die Heimkehr antreten. An dieser Stelle möchte ich Hansruedi für den guten Anlass nochmals herzlich danken.



Bericht Hans Lauener

## Chlousen Brunch Dezember 2004

### Chlousen Brunch

Wiederum an einem Dezember-Sonntag fand der schon zur Tradition gewordene Frühstücks-Brunch im Hotel Krone statt.

Gut besucht, durch unsere Mitglieder, genossen wir das reichhaltige Frühstücksbuffet in der Aarestube. Ei, Speck und Röstli, Fleisch- und Käseplatte, frische Früchte, Fruchtsalat, Säfte und Müsli verwöhnten unseren Gaumen. Bis alles gekostet war und Neuigkeiten ausgetauscht, vergingen rasch 3 Stunden.

Rundum ist zu sagen, ein gelungener und feiner Jahresabschluss.

Werner Boenzli

## Curlen Januar20 05

### Curling

Auch das Schnupper-Curling im Januar ist schon Tradition geworden. Wiederum konnten 4 Teams auf die 2 gemieteten Rinks zusammengestellt werden. Besen schwingend und Steine schiebend versuchte man einigermaßen das Glatteis zu beherrschen. Zum Abschluss im Restaurant Fulehung beim anschliessenden Nachtessen konnte noch so mancher Ausrutscher durchdiskutiert werden.

Werner Boenzli

## Theater „ds Schmocker-Lisi“ am 01. April 2005

### „ds Schmoker-Lisi“

38 Mitglieder sahen dieses Jubiläumsstück „Ds Schmocker-Lisi,, aus der Biedermeierzeit im alten Bern. Das Theaterstück begleitet Elisi Schmocker auf ihrem nicht immer ganz einfachen Weg als Magd beim Kommandanten Alfred Schnetzler und dessen Bruder Daniel. Schmocker Lisi eine resolute junge Frau, die zum Schluss dann doch die richtigen Entscheidungen in der Wahl zwischen Liebe oder Reichtum und Luxus traf.

Wie immer schlossen wir den Abend noch bei einem Schlummertrunk, da konnte das Theaterstück nochmals aufgearbeitet werden.

Herzlich gratulieren möchte der MTV (Mit Thun Verbunden) der Kyburgbühne Thun zum 60 Jahre Jubiläum.

Werner Boenzli



## Ausschiesssetprogramm 2005

**Freitag, 30. September 2005**

**20.00 Uhr**

**MTV Hauptversammlung in  
Aarestube, Hotel Krone**

**Samstag, 01. Oktober 2005**

Ab 08.00 Uhr

50-m Schiessen in der Guntelsey

**Sonntag, 02. Oktober 2005**

09.00 Uhr

Armbrustschiessen Berntor

12.30 Uhr

Umzug

13.15 Uhr

Armbrustschiessen Berntor

16.00 Uhr

Armbrustschiessen Berntor

20.00 Uhr

Zapfenstreich

**Montag, 03. Oktober 2005**

**05.00 Uhr**

**Warten auf den Fulehung, Rathausplatz**

06.00 Uhr

Tagwache Rathausplatz

07.30 Uhr

Fahnenübergabe Rathausplatz  
anschliessend Umzug

**08.00 Uhr**

**MTV Morgenessen Aarestube**

08.15 Uhr

Armbrustschiessen Berntor

**11.00 Uhr**

**MTV – Apéro Venner-Zyro-Turm**

10.30 Uhr

Gabenverteilung Hotel Freienhof

18.00 Uhr

HV TKV Hotel Freienhof

18.00 Uhr

Kranzverteilung Schützengesellschaften  
Expo Areal

20.15 Uhr

Konzert auf dem Rathausplatz

**21.45 Uhr**

**MTV Schlummertrunk  
Venner-Zyro-Turm**

**Dienstag, 04. Oktober 2005**

08.30 Uhr

Kranz- und Preisverteilung in der Alten  
Reithalle, Thun-Expo

10.00 Uhr

Gesslerschiessen Berntor

11.15 Uhr

Schlussumzug

15.30 Uhr

Kadettenball Halle 0, Thun-Expo

22.00 Uhr

Ausschiessetball Halle 0, Thun-Expo

Die Bevölkerung der Stadt Thun wird höflich gebeten, während des Ausschiessets die Häuser zu beflaggen. Besten Dank.

## Schlusswort

Guätä Tag mitenand

Aus zuekünftigs Vorschtandsmitglied wett ig ono churz öpis sägä:

Nach erä detailliertä Ifüerig vom Hansruedi iz Tätigkeitsgebiet vom Sekretariat, heit dir iz hie mi erscht Jahresbricht idä Händ.

Vom ganzä Vorschtand berchumeni natürläch o jedi Understützig woni bruchä, und ig hoffä, i chönn das Sekretariat so guet wi dr Hansruedi das idä letschtä 4 Jahr gmacht het witerfüärä.

I wünschä Öich ä gueti Zyt und mä gset sich ar HV ir Chronä

Martina Ruchti



**Eine Arbeit ist erst dann fertig,  
wenn sie zu Papier gebracht wurde.**